



# Freikörperkultur und Lebensreform

Reichsverband für Freikörperkultur e. V. (RFK)



Heft September 1929

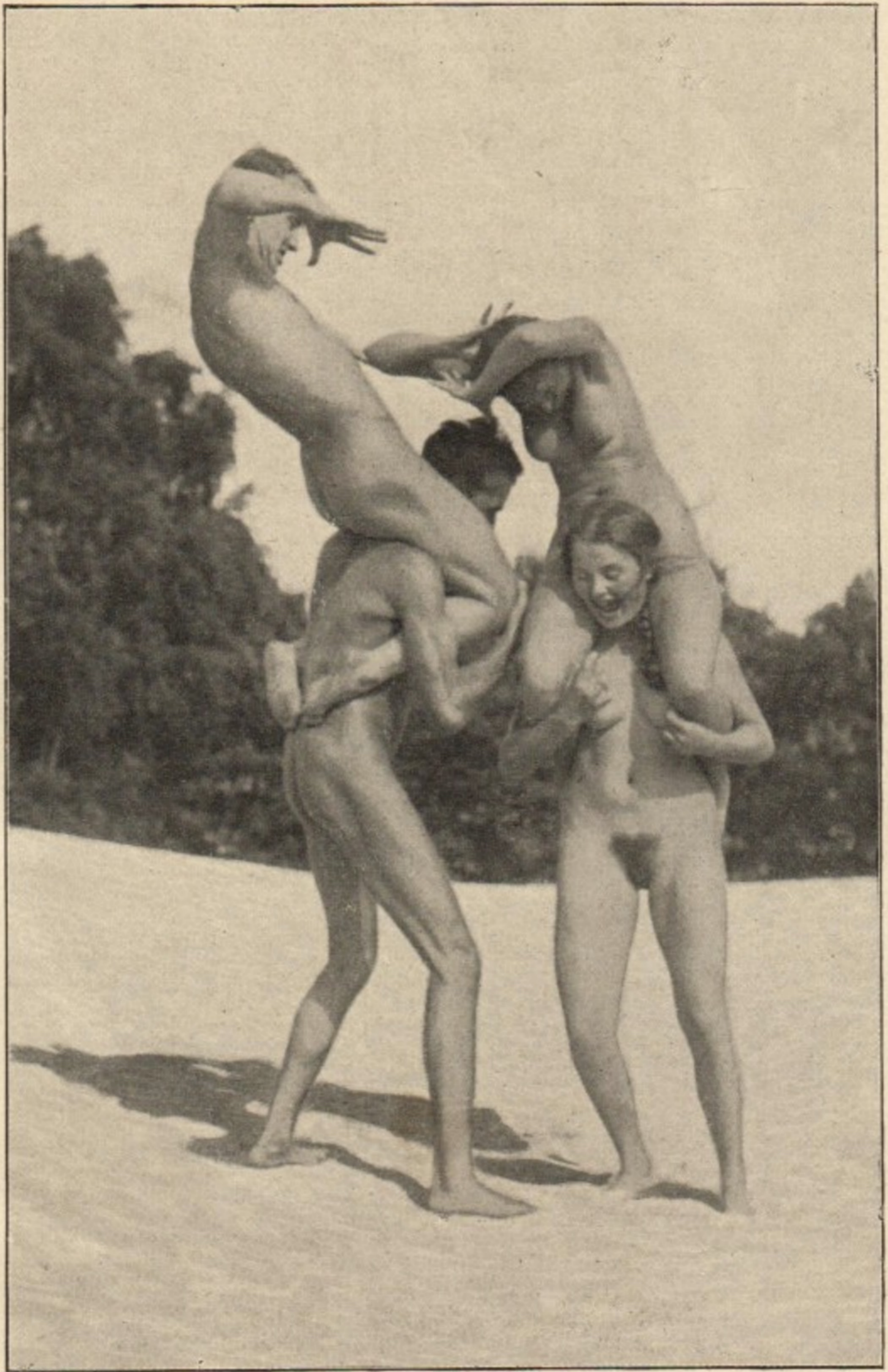
Erscheinungsort Berlin

Einzelpreis RM 0,50

wandtschaftsverhältnis ist, das die nötige Vertraulichkeit nicht aufkommen läßt. So wird ein Fernerstehender, der die oben genannten Forderungen erfüllt, immer der geeigneteren sein, diese Aufgabe durchzuführen. Für den Lehrer ist es heiligste Erzieherpflicht, dieser kann sich keiner, der vor allem ein tüchtiger Erzieher sein möchte, entziehen. Natürlich geht das nicht in planmäßig angesetzten Stunden; ich bin der Meinung, es ist auch nicht geeignet vor der ganzen Klasse, auch nicht bei reinen Mädchenklassen; denn die körperliche Reife, die die Voraussetzung zur Notwendigkeit der geschlechtlichen Aufklärung ist, ist auch bei gleichaltrigen Schülerinnen zu verschieden. Und wer durch seinen Körper noch nicht zum Wissen um diese Dinge gedrängt wird, der möge nur noch ruhig im Kinderlande bleiben, seine Pforten schließen sich so schon viel zu früh. Halten wir unsern Kindern das Land der Märchen, das noch keine Probleme kennt, wo alle Antworten ja oder nein heißen, recht lange offen!

Kommen aber nun Mädels, eins, zwei oder auch mehr, so sprich mit ihnen in allem Ernste, aber auch in aller Güte eines großen Herzens; denn es sind Hilfesuchende! Ich will die vorhin genannten Fragen zu beantworten versuchen: die Schwierigkeit liegt darin, daß man entweder gar nichts oder alles sagen muß, aber auch alles. Ein Ausweichen auf neutralen Weg kann es nicht geben; denn ein Kind wird unzufrieden sein und wo anders weiterforschen, und da besteht die Gefahr, daß ihm in vielleicht frivoler, schamloser





Lichtbildwerkstätte Hermann Wegert, Potsdam



Das Siebener Gelände in Sonnenburg



Badebetrieb an dem Brunnenhaus

Fr. Froschmaren



Fritz Beul